

4 - pl - INT - Inh - Sendezeit: 03.05.2023 11:30 / Keine Sperrfrist

Bildung,Betreuung,Kinder,Jugendliche,INT

Veröffentlicht: 2023-05-03 11:31:45: empfangen lep042

BEP-Nummer: lep042

## "Hamburger Ganztag" ist Grundlage für Bundesrahmenhandbuch

von: epd-Gespräch: Kristina Tesch

Hinweis: epd-Gespräch

Hamburg/Berlin (epd). In Berlin wird am Donnerstag (4. Mai) das Bundesrahmenhandbuch "Bildung und Betreuung für junge Menschen im Ganztag" der Diakonie Deutschland vorgestellt. Zentrale Grundlage bilde der Hamburger Leitfaden zur Qualitätsentwicklung, den diakonische Träger erarbeitet haben, sagte Kristina Krüger, Referentin Kinder- und Jugendhilfe bei der Diakonie Hamburg, im Gespräch mit dem Evangelischen Pressedienst (epd). "Hamburg ist Vorreiter in Hinblick auf die Ganztagsbetreuung, andere Bundesländer machen sich gerade erst auf den Weg."

Der bundesweite Rechtsanspruch auf ganztägige Bildung und Betreuung für Kinder im Grundschulalter ist 2021 im Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) geregelt worden: Bis zum Schuljahr 2026/27 gelte er für Kinder ab der 1. Klasse, bis 2029/30 für alle Kinder von der 1. bis 4. Klassenstufe. Hamburg habe den Ganztag bereits 2012 rechtlich gesichert, zudem gelte der Rechtsanspruch für Kinder bis 14 Jahre, und damit über die bundesweite Gesetzgebung hinaus. "Mit dem Landesrahmenvertrag haben Schulbehörde, Sozialbehörde und die Träger der Jugendhilfe den Ganztag auf ein festes Fundament gestellt." Sowohl im Schulgesetz, als auch im Kinderbetreuungsgesetz wurde der Rechtsanspruch umfassend verankert, sagte Krüger.

Bei der frühen Initiative Hamburgs habe "der Pisa-Schock eine Rolle gespielt", aber auch die schwierige Vereinbarkeit von Familie und Beruf. "Wir mussten andere, neue Antworten gemeinsam suchen", sagte Krüger. Wichtigster Bestandteil war der Wegfall der Bedarfsprüfung, bei der Eltern den Anspruch nachweisen mussten. "Jedes Kind hat das Recht, in den Ganztag zu gehen", sagte Krüger. Kostenlos in der Kernzeit zwischen 8 und 16 Uhr, zusätzlich können die Randzeiten 6 bis 8 Uhr und 16 bis 18 Uhr kostenpflichtig (nach sozialer Staffelung) beansprucht werden.

Von Beginn an seien die pädagogischen Konzepte der Schulen und der Jugendhilfe-Träger zusammengeführt worden. "Die verbindliche Kooperation mit den Schulen ist in Hamburg ziemlich weit, das System ist aufgestellt", sagte Krüger. Andere Bundesländer stünden jetzt erst vor Fragen nach Raumnutzung, Personal, Mittagessen oder der Kostenverteilung, "wir müssen inzwischen über Weiterentwicklung nachdenken", betont Krüger.

Um die Qualität in der Ganztagsbetreuung zu sichern, werden Alltagserfahrungen regelmäßig abgeglichen, erklärt Krüger. Eine zentrale Rolle spiele dabei die Mitbestimmung der Kinder, denn es gehe um einen kindgerechten Ganztag. "Kinder wollen mit ihren Freunden spielen - was und wo sie Lust haben." Das werde nun stärker berücksichtigt.

Krüger freue sich, dass die regelmäßige Überprüfung der Standards auch im Bundesrahmenhandbuch übernommen wurde. Damit seien alle wichtigen Themen der diakonischen Träger in Hamburg berücksichtigt - von der freien Zeit für die Kinder, über die ganzheitliche Bildung, die Partizipation, bis hin zur Partnerschaft mit den Eltern. Krüger: "Das ist uns in Hamburg wichtig!"

epd lnh kst eve

Info: Träger, die den Hamburger Landesrahmenvertrag unterzeichnet haben: Diakonie Hamburg, Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Paritätischer Wohlfahrtsverband, Arbeiterwohlfahrt (AWO), Caritas Hamburg, Elbkinder, Kindermittel (Bündnis freier Träger), Sozial & Alternativ (SOAL - alternativer Verband)

Internet: Informationen und Anmeldung zum Ganzttag in Hamburg: <http://u.epd.de/2krq>; Online-Rechner für die Ermittlung der Kosten in den Randzeiten: <http://u.epd.de/2krp>

\*\*\*\*\*

AP: Diakonisches Werk Hamburg, Information und Öffentlichkeitsarbeit, Ulrike Kotthaus: 040/30620-217, [kotthaus@diakonie-hamburg.de](mailto:kotthaus@diakonie-hamburg.de)

Kontakt: Kristina Tesch: 040/70975-213, [hamburg@epd.de](mailto:hamburg@epd.de)

Evelyn Sander: 0176/85961664, [hamburg@epd.de](mailto:hamburg@epd.de)